

BASISINFORMATIONSBLATT (WARENTERMINOPTIION – CALL – VERKAUF)



Zweck

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen.

Produkt

Warenterminoptiion – Short Call

Hersteller: Euronext

www.euronext.com

Zuständige Behörde: Euronext Amsterdam – AFM, Euronext Brussels – FSMA, Euronext Lisbon – CMVM, Euronext Paris – AMF

Erstellungsdatum dieses: 2018-09-18

Warnhinweis

Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das komplex ist und schwer verständlich sein kann.

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Art

Derivat. Warenterminoptiionen werden als Derivate gemäß Anhang I, Abschnitt C des MiFID 2014/65/EU verstanden.

Ziele

Eine Call-Option (Kaufoptiion) verleiht dem Käufer („Long“-Position) das Recht, während eines vertraglich festgelegten Zeitraums, eine bestimmte Menge des zugrunde liegenden Wertes zu einem vorab vereinbarten Preis (Ausübungs- oder Basispreis) zu kaufen. Der Stillhalter (Verkäufer) einer Call-Option („Short“-Position) übernimmt die Verpflichtung, den zugrunde liegenden Wert zu liefern, wenn die Option durch den Käufer ausgeübt wird. Bei der Ausübung werden Warenterminoptiionen physisch geliefert. Dem Käufer wird ein Futures-Vertrag des entsprechenden zugrunde liegenden Wertes zugewiesen. Warenoptionen sind generell so genannte Amerikanische Optionen, bei denen der Inhaber einer „Long“-Position berechtigt ist, seine Option jederzeit bis zum Fälligkeitstag auszuüben.

Jede Option besitzt ein individuelles Fälligkeitsdatum, nach dem das Produkt ausläuft. Eine offene Position kann jederzeit vor Fälligkeit geschlossen werden, indem ein Glatstellungsgeschäft getätigt wird. Die vollständigen Vertragsspezifikationen sind auf unserer Website zu finden: <https://derivatives.euronext.com/fr/commodities>. Die Handelsplätze behalten sich das Recht vor, Änderungen der Vertragsbedingungen vorzuschlagen, jedoch nur für Vertragsmonate, für die es keine offenen Positionen gibt.

Kleinanleger-Zielgruppe

Dieses Produkt wurde nicht für eine Vermarktung an eine spezielle Investorengruppe oder zur Erfüllung eines speziellen Anlageziels/Strategie entwickelt. Ein Kleinanleger sollte sich mit den Merkmalen dieses Produktes vertraut machen, um eine fundierte Entscheidung darüber treffen zu können, ob dieses Produkt seinen Anlageanforderungen entspricht. Im Zweifelsfall sollte der Kleinanleger seinen Börsenmakler oder Vermögensanlageberater kontaktieren und um eine Anlageberatung bitten.

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?

Risikoindikator

Gesamtrisikoindikator



Niedrigeres Risiko

Höheres Risiko

Der zusammengefasste Risikoindikator zeigt das Risikoniveau dieses Produkts im Vergleich zu anderen Produkten auf. Er gibt an, wie wahrscheinlich es ist, dass das Produkt aufgrund von Schwankungen im Markt Verluste bringen wird. Wir haben das Produkt als 7 von 7 eingestuft, was der höchsten Risikoklasse entspricht.

Der Stillhalter (Verkäufer) einer Call-Option („Short“-Position) übernimmt die Verpflichtung, den zugrunde liegenden Wert zu liefern, wenn die Option durch den Käufer ausgeübt wird. Das Ausmaß, in dem der Stillhalter (Verkäufer) ein finanzielles Risiko eingeht, hängt stark davon ab, ob der zugrunde liegende Wert dem Verkäufer der Option gehört (abgedeckte Call Optionen) oder nicht („naked“ Call Optionen).

Seien Sie sich des Währungsrisikos bewusst. Lautet das Produkt auf eine andere Währung als die Heimatwährung des Investors, kann sich der Ertrag, wenn dieser in der Heimatwährung des Investors ausgedrückt wird, abhängig von den Währungsschwankungen ändern. Dieses Risiko wurde im oben aufgezeigten Indikator nicht berücksichtigt.

Die Steuergesetzgebung des Mitgliedstaats des Kleinanlegers kann Auswirkungen auf die tatsächliche Auszahlung haben.

Performance-Szenarien

Das Gewinn- und Verlustpotenzial einer Call-Option am Fälligkeitstag hängt vom Ausübungspreis und der Prämie ab, die für eine „Short“-Position empfangen wurde. Der Preis der Optionsprämie hängt von mehreren Faktoren ab, wie zum Beispiel den Preisbewegungen des zugrunde liegenden Wertes und den Zinssätzen.

Außerdem hängt das Potenzial für Gewinn- oder Verlust der Optionsposition sehr stark von der Art und Weise ab, wie die Position verwendet wird. So können Optionen als Risikomanagement-Instrument eingesetzt werden, um andere Anlagen abzusichern, aber auch als eigenständige Investition.

Die Merkmale von Call-Optionen und eine Erläuterung des Gewinn- und Verlustprofils werden im Folgenden beschrieben. Die Beispiele und Abbildungen zeigen das Gewinn- und Verlustprofil einer einzelnen Option. Die Abbildungen zeigen, wie sich Ihre Anlage entwickeln könnte. Sie können sie mit Ertragsgraphiken anderer Derivate vergleichen. Die präsentierte Graphik zeigt eine Reihe möglicher Ergebnisse und ist keine exakte Anzeige dessen, was Sie zurück erhalten könnten. Was Sie verdienen, hängt davon ab, wie sich der zugrunde liegende Wert entwickelt. Für jeden Preis des zugrunde liegenden Wertes zeigt die Graphik, welchen Gewinn oder Verlust das Produkt liefern wird. Die horizontale Achse zeigt die verschiedenen möglichen Preise des zugrunde liegenden Wertes am Fälligkeitstag und die vertikale Achse zeigt den Gewinn oder Verlust.

In den angegebenen Zahlen sind alle Kosten des Produktes selber inbegriffen. Es kann jedoch sein, dass nicht alle Kosten, die Sie an Ihren Berater oder Verwalter zahlen, enthalten sind. Die Zahlen berücksichtigen nicht Ihre persönliche steuerliche Situation, von der ebenfalls abhängen könnte, wie viel Sie zurück erhalten.

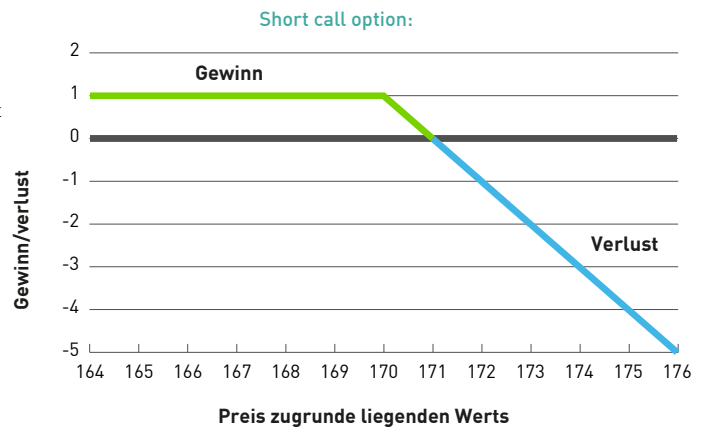
Transaktion: Verkauf eines Calls

Investition: Keine, aber eine Marge fällt an

Risiko: Unbegrenzt, wenn der Preis des zugrunde liegenden Wertes steigt

Ertrag: Höchstens die erhaltene Prämie

Marge: Erforderlich für eine abgeschlossene Transaktion



Gewinn/Verlust-Kalkulation:

Der Gewinn bzw. Verlust bei Fälligkeit wird wie folgt berechnet. Erster Schritt: Vom TAP wird der Ausübungspreis der Option abgezogen. Wenn das Ergebnis dieser Kalkulation negativ ist, wird das Ergebnis auf Null gesetzt. Zweiter Schritt: Von der erhaltenen Prämie muss das Ergebnis des ersten Schritts abgezogen werden. Dritter Schritt: Der Preis der Optionen wird je Einheit des zugrunde liegenden Wertes angesetzt, und die vorherige Kalkulation bestimmt das Ergebnis pro Einheit des zugrunde liegenden Wertes. Der Gesamtwert eines Options-Kontrakts hängt vom Vertragsmultiplikator ab. Der gesamte Gewinn/Verlust einer Option wird daher berechnet, indem der Wert aus der zweiten Kalkulation mit dem Vertragsmultiplikator multipliziert wird.

Der Gewinn oder Verlust der Option ist Null, wenn der TAP dem Ausübungspreis plus der erhaltenen Prämie entspricht.

Die Gewinn- und Verlustkalkulation in Formeln:

Gesamter Gewinn oder Verlust: $(\text{Prämie} - \text{Max}(P - S, \text{Null}) - \text{Prämie}) * \text{Kontraktmultiplikator}$ [falls relevant], wobei P für den TAP und S für den Basispreis der Option steht.

Der Gewinn/Verlust ist Null, wenn $P = S + \text{erhaltene Prämie}$

Beispiele:

Beispiel 1: Der TAP beträgt 173, der Ausübungspreis 170, die erhaltene Prämie 1 und der Kontrakt-Multiplikator lautet 100. Der Verlust pro Einheit des zugrunde liegenden Wertes beträgt: $1 - (173 - 170) = -2$ und der Gesamtverlust der Option ist: $-2 \times 1 = -2$.

Beispiel 2: Der TAP beträgt 168, der Ausübungspreis 170, die erhaltene Prämie 1 und der Kontrakt-Multiplikator lautet 100. Der Preis des zugrunde liegenden Wertes minus des Ausübungspreises der Option ergibt eine negative Zahl ($168 - 170 = -2$), daher wird dieser Wert auf Null gesetzt. Der Gewinn pro Einheit des zugrunde liegenden Wertes beträgt: $1 - 0 = 1$ und der Gesamtgewinn der Option ist: $1 \times 1 = 1$.

Der Gewinn oder Verlust ist Null, wenn der Preis des zugrunde liegenden Wertes wie folgt lautet: $170 + 1 = 171$

Was geschieht, wenn Euronext nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Euronext ist nicht für die Auszahlung im Rahmen der Anlage verantwortlich und unterliegt nicht der Rechtsprechung eines zugelassenen Anlegerentschädigungssystem.

Alle auf Euronext gehandelten Derivate werden zentral über CCP LCH S.A. abgerechnet.

Welche Kosten entstehen?

Kosten im Zeitverlauf

Euronext stellt dem Börsenhandelsteilnehmer/-mitglied Gebühren in Rechnung. Die Vertragsabschlussgebühr oder die möglichen Abschlussgebühren für diese Assetklasse stellen sich wie folgt dar:

Handelsgebühr pro Handelseinheit	Zentrales Orderbuch
	Börsenhändler Kundenkonto
Warenterminoption	€ 0,25

Die Tarif- und Gebührenübersicht ist auch in der Preisliste auf unserer Website zu finden: www.euronext.com/en/trading-fees-charges.

Die Person, die Ihnen das Produkt verkauft oder Sie darüber berät, kann Ihnen weitere Kosten in Rechnung stellen. Wenn dem so ist, wird Sie die Person über diese Kosten informieren. Für dieses Produkt fallen keine regelmäßigen Kosten an.

Zusammensetzung der Kosten

Euronext stellt dem Börsenhandelsteilnehmer/-mitglied Gebühren in Rechnung. Weitere Details sind auf der Preisliste auf unserer Website zu finden.

Weitere oder damit zusammenhängende Kosten können den Kleinanlegern durch den Börsenhandelsteilnehmer/-mitglied, die Börsenmaklern oder andere Vermittler eines einzelnen Derivatgeschäfts in Rechnung gestellt werden.

Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

Es gibt keine empfohlene Anlagezeit für dieses Produkt.

Jede Option besitzt ein individuelles Fälligkeitsdatum, nach dem das Produkt ausläuft. Optionen können bis zu ihrer Fälligkeit gehalten werden. Ob ein Kleinanleger sich dazu entscheidet, den Kontrakt vor der Fälligkeit zu schließen, hängt von dessen Anlagestrategie und Risikoprofil ab. Eine Short Position kann durch Eingabe eines Kaufauftrags in den Markt an einem Handelstag während der Laufzeit der Option geschlossen werden. Eine Long Position kann über einen Verkaufsauftrag im Markt glattgestellt werden.

Wie kann ich mich beschweren?

Kleinanleger können mögliche Beschwerden an den Börsenmakler oder Vermittler richten, mit dem der Investor eine vertragliche Beziehung in Bezug auf dieses Produkt besitzt.

Sonstige zweckdienliche Angaben

Vertragsdaten mit den wichtigsten Informationen über alle Derivate, die auf unseren Märkten gehandelt werden, sind auf unserer Website zu finden:

<https://derivatives.euronext.com/en/commodities-contracts>

Disclaimer: Diese Version wurde frei übersetzt und ist unverbindlich. Lediglich die (ursprüngliche) Version in englischer Sprache hat Gültigkeit.